

Römische Sensation

Geschichte Neue Ausgrabungen mit einem Gesamtgewicht von rund 400 Kilogramm belegen, dass Augsburg der älteste Militärstützpunkt der Römer im heutigen Bayern ist. Was die Archäologen über die „ersten Augsburger“ herausfanden

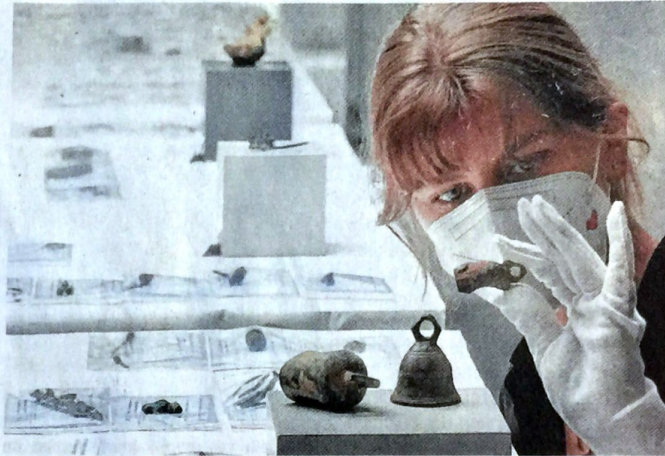
VON EVA-MARIA KNAB

Augsburg Augsburger Stadtarchäologen haben auf einem früheren Firmengelände einen wahren Schatz aus der Römerzeit gefunden. Es sind etwa 800 Münzen, dazu Waffen, Werkzeuge, Geräte, Schmuck, Geschirr, Transportgefäße und vieles mehr mit einem Gesamtgewicht von über 400 Kilogramm. Damit lässt sich nach Angaben der Fachleute nun sicher belegen, dass es sich um den ältesten römischen Stützpunkt im heutigen Bayern handelt.

Der Leiter der Stadtarchäologie, Sebastian Gairhos, spricht von dem bedeutendsten Fund aus dem Beginn der Römerzeit in Augsburg seit über 100 Jahren. Die historischen Objekte wurden auf dem Areal eines

früheren Automobilzulieferers im Stadtteil Oberhausen entdeckt. Auf dem Grundstück soll künftig ein Wohngebiet entstehen. Im Vorfeld bekamen die Archäologen Gelegenheit, das Gelände zu untersuchen.

Vor allem durch die datierten Münzen und durch gut bestimmbare Keramikfunde gewannen die Archäologen neue Anhaltspunkte, mit denen sich das Alter des römischen Militärstützpunktes am Zusammenfluss von Lech und Wertach genauer datieren lässt. Sie kommen zu dem Ergebnis, dass er unter Kaiser Augustus in den Jahren acht bis fünf vor Christi Geburt entstanden sein muss. Damit handelt es sich um den ältesten römischen Stützpunkt im heutigen Bayern. Daraus entwickelte sich die römische Stadt Augusta



Als die römischen Legionäre über die Alpen zogen, trugen viele ihrer Tiere Glöckchen oder Amulette, um das Böse abzuwenden.

Foto: Ulrich Wagner

Vindelicum, aus der das heutige Augsburg hervorging.

Die Wissenschaftler erwarten sich von dem Fund viele weitere Erkenntnisse über die enorme logistische Leistungsfähigkeit der römischen Armee. Sie sei ein Treiber des Handels und der Romanisierung in den neu eroberten Gebieten gewesen. Augenfällig wird das rasante Transporttempo an einer über 2000 Jahre alten Austernschale. Auch Meeresfrüchte wurden frisch an den Römerstützpunkt geliefert. Die „ersten Augsburger“ kamen danach nicht nur aus Italien, sondern auch aus Spanien, Nordafrika, Südfrankreich und vom Niederrhein.

Augsburg zählt mit seiner 2000-jährigen Geschichte zu den ältesten Städten in Deutschland.